

Alexander Zemlinsky: *Der König Kandaules*, 1935/1936/1996

Oper in drei Aufzügen (1935-36) von A. Zemlinsky nach André Gide.
Rekonstruktion und Vervollständigung der Instrumentierung von A. Beaumont.

Sop., 4 ten., 3 bar., 4 bass, 2 mute roles, male choir / 3 (picc.).3 (eh).3 (bcl.).3 (dbs.). / a—sax.
/ 4.3.3.1 / timp.3 perc. / harp.cel. / str. Bühnenmusik: 2 fl. / tamburin / harp / vla

Uraufführung: Hamburg (D), 6.10.1996; Philh. Staatsorchester Hamburg, Gerd Albrecht
Dauer: abendfüllend

Zum Werk

„Alle Erfahrungen eines den schönen Künsten, dem Eros und dem Theater bedingungslos gewidmeten Lebens fasste Zemlinsky 1935-36 in *Der König Kandaules* zusammen. Auf seinen Opernpartituren haftet noch keine Patina der Vertrautheit, die Aufführungen setzen sowohl beim Interpreten als auch beim Publikum Entdeckungslust und -willen voraus. Man wird nicht enttäuscht.“

Dies schreibt der Musikwissenschaftler und Dirigent Antony Beaumont, der diese unvollendet gebliebene Oper Zemlinskys 1990 rekonstruierte und die Instrumentierung vervollständigte. 1996 gelangte das Werk in Hamburg zur Uraufführung, 1997 fand die Österreichische Erstaufführung in der Inszenierung von Hans Neuenfels an der Volksoper Wien statt.